

Inhalt

Vorwort 21

Wessobrunner Gebet (um 790)	23
ANONYM (12. Jh.) Dû bist mîn, ich bin dîn	24
DER VON KÜRENBERG (Mitte 12. Jh.)	
Ich zôch mir einen valken	24
HEINRICH VON MORUNGEN (um 1150–1222)	
Owê, – sol aber mir iemer mî	25
WOLFRAM VON ESCHENBACH (um 1170 – um 1220)	
Sîne klâwen	26
WALTHER VON DER VOGELWEIDE (um 1170 – um 1230)	
Under der linden	29
Ihr sult sprechen willekommen	30
Ich saz ûf eime steine	33
Aus CARMINA BURANA (1. Hälfte 13. Jh.)	
O Fortuna	34
In taberna quando sumus	36
ANONYME LIEDER DES 16. JAHRHUNDERTS	
Graßliedlin (1. Str. 1535 / 2. Str. 1544)	40
Jsbruck ich muß dich lassen (1539)	41
Wje schön blût vns der meyen (1549)	42
MARTIN LUTHER (1483–1546)	
Der Psalm De profundis	43
Der XLVI. Psalm. Deus noster refugium et virtus	44
ULRICH VON HUTTEN (1488–1523)	
Ain new lied herr Ulrichs von Hutten	45
JACOB REGNART (um 1540–1599)	
Venus du vnd dein Kind	48

6 FRIEDRICH SPEE (1591-1635)

Travvr-Gesang von der noth Christi am Oelberg
in dem Garten 49

MARTIN OPITZ (1597-1639)

Ach liebste laß vns eilen 52
Ich empfinde fast ein Grawen 52

FRIEDRICH VON LOGAU (1604-1655)

Krieg vnd Friede 54
Glauben 54
Ein vnruhig Gemüte 54
Gerechtigkeit 54
Die Gelegenheit 55
Frage 55

SIMON DACH (1605-1659)

Horto recreamur amoeno 55
Perstet amicitiae semper venerabile Faedus! 57

AUS DEM KÖNIGSBERGER DICHTERKREIS

Annchen von Tharau (entst. 1637, gedr. 1642) 59

DANIEL VON CZEPKO (1605-1660)

Spiele wohl! Das Leben ein Schauspiel 61

PAUL GERHARDT (1607-1676)

Sommer-Gesang 62
An das Angesicht des HErrn JEsu 66

PAUL FLEMING (1609-1640)

An Sich 69
Herrn Pauli Flemingi der Med. Doct. Grabschrift 70

ANDREAS GRYPHIUS (1616-1664)

Abend 70
Thränen des Vaterlandes 71
Menschliches Elende 72

CHRISTIAN HOFMANN VON HOFMANNSWALDAU (1616–1679)

7

Vergänglichkeit der schönheit 72

Die Welt 73

JOHANN KLAJ (1616–1656)

Hellgläntzendes Silber 74

ANGELUS SILESIUS (JOHANNES SCHEFFLER) (1624–1677)

Man weiß nicht was man ist 74

Ohne warumb 74

Zufall und Wesen 75

Jetzt mustu blühen 75

Miß dir doch ja nichts zu 75

Dreyerley Schlaff 75

ANONYM (Anfang 18. Jh.)

Willst du dein Herz mir schenken 75

BARTHOLD HEINRICH BROCKES (1680–1747)

Das Blümlein Vergißmeinnicht 77

Ephemeris 78

JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (1695–1723)

Abschied von seiner ungetreuen Liebsten 79

FRIEDRICH VON HAGEDORN (1708–1754)

An eine Schläferin 81

CHRISTIAN FÜRCHTEGOTT GELLERT (1715–1769)

Der Schatz 82

EWALD CHRISTIAN VON KLEIST (1715–1759)

Geburtslied 83

FRIEDRICH GOTTLIEB KLOPSTOCK (1724–1803)

Der Zürchersee 86

Die frühen Gräber 90

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING (1729–1781)

Auf den Tod eines Affen 90

Auf Lucinden 91

Die große Welt 91

8 GOTTLIEB CONRAD PFEFFEL (1736–1809)

Jost 91

CHRISTIAN FRIEDRICH DANIEL SCHUBART (1739–1791)

Die Fürstengruft 92

MATTHIAS CLAUDIUS (1740–1815)

Der Mensch 96

Abendlied 97

Kriegslied 98

Der Tod 99

Die Liebe 100

GOTTFRIED AUGUST BÜRGER (1747–1794)

An die Menschengesichter 100

LUDWIG CHRISTOPH HEINRICH HÖLTY (1748–1776)

Der alte Landmann an seinen Sohn 102

Ihr Freunde hänget, wann ich gestorben bin 104

FRIEDRICH LEOPOLD GRAF ZU STOLBERG (1750–1819)

Lied auf dem Wasser zu singen, für meine Agnes 105

JOHANN GAUDENZ VON SALIS-SEEWIS (1762–1834)

Lied zu singen bei einer Wasserfahrt 106

JAKOB MICHAEL REINHOLD LENZ (1751–1792)

An die Sonne 107

JOHANN WOLFGANG GOETHE (1749–1832)

Willkommen und Abschied 107

Ganymed 109

Prometheus 110

Auf dem See 112

An den Mond 113

Der Fischer 114

Erlkönig 115

Der Zauberlehrling 117

Grenzen der Menschheit 120

Mignon	122
Wandrers Nachtlied	123
Gefunden	123
Selige Sehnsucht	124
Urworte. Orphisch	125
Um Mitternacht	126
Der Bräutigam	127
Vermächtnis	128
FRIEDRICH SCHILLER (1759–1805)	
Das verschleierte Bild zu Sais	129
Der Schlüssel	132
Sprache	133
Freund und Feind	133
Das Höchste	133
Würde des Menschen	133
Der Genius mit der umgekehrten Fackel	133
Die Bürgschaft	134
Das Lied von der Glocke	139
Nänie	153
FRIEDRICH HÖLDERLIN (1770–1843)	
An die Parzen	154
Die Völker schwiegen, schlummerten ...	155
Buonaparte	156
Sokrates und Alcibiades	156
Hyperions Schicksalslied	157
Heidelberg	158
Brot und Wein	159
Hälften des Lebens	165
NOVALIS (FRIEDRICH VON HARDENBERG) (1772–1801)	
Hymnen an die Nacht. 2	166
Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren	166

10 LUDWIG TIECK (1773-1853)

Melankolie 167

Wunder der Liebe 169

HEINRICH VON KLEIST (1777-1811)

Katharina von Frankreich 170

CLEMENS BRENTANO (1778-1842)

Zu Bacharach am Rheine 171

Der Spinnerin Nachtlied 175

Über eine Skizze 176

Wenn der lahme Weber träumt, er webe 177

ADELBERT VON CHAMISSO (1781-1838)

Tragische Geschichte 178

JUSTINUS KERNER (1786-1862)

Der Wanderer in der Sägmühle 179

LUDWIG UHLAND (1787-1862)

Der gute Kamerad 180

Fräuleins Wache 180

Heimkehr 181

JOSEPH VON EICHENDORFF (1788-1857)

Frische Fahrt 182

Sehnsucht 182

Die Heimat 183

Mondnacht 184

Der alte Garten 185

FRIEDRICH RÜCKERT (1788-1866)

Chidher 185

Amara, bittre, was du tust, ist bitter 187

Du bist die Ruh 188

FRANZ GRILLPARZER (1791-1872)

Der Halbmond glänzet am Himmel 189

Cherubin 190

Entsagung 191

WILHELM MÜLLER (1794–1827)

Der Lindenbaum 192

AUGUST VON PLATEN (1796–1835)

Tristan 193

Es liegt an eines Menschen Schmerz 193

Wer wußte je das Leben recht zu fassen 194

Das Grab im Busento 195

HEINRICH HEINE (1797–1856)

Belsatzar 196

Die Welt ist dumm, die Welt ist blind 198

Sie saßen und tranken am Teetisch 198

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten 199

Mein Herz, mein Herz ist traurig 200

Seegespenst 201

Donna Clara 204

Doktrin 207

Nachtgedanken 208

Deutschland. Ein Wintermärchen. Caput I 210

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSDORFF (1797–1848)

Am Turme 213

Die Mergelgrube 214

Vorgeschichte (Second sight) 218

Im Grase 223

NIKOLAUS LENAU (1802–1850)

Aus Waldlieder. Wie Merlin 224

EDUARD MÖRIKE (1804–1875)

An einem Wintermorgen, vor Sonnenaufgang 227

Gesang Weylas 228

Auf eine Lampe 229

Septembermorgen 229

Verbogenheit 229

Denk es, o Seele! 230

Um Mitternacht 231

FERDINAND FREILIGRATH (1810-1876)

Von unten auf! 232

GEORG HERWEGH (1817-1875)

Bundeslied für den Allgemeinen deutschen

Arbeiterverein 235

FRIEDRICH HEBBEL (1813-1863)

Sommerbild 237

Herbstbild 237

Nachtlied 238

Sie sehn sich nicht wieder 238

Requiem 239

THEODOR STORM (1817-1888)

Abends 240

Hyazinthen 241

Oktoberlied 241

Für meine Söhne 242

Frauen-Ritornelle 244

GOTTFRIED KELLER (1819-1890)

Aus dem Leben. I 244

THEODOR FONTANE (1819-1898)

Archibald Douglas 245

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland 249

Würd es mir fehlen, würd ich's vermissen? 251

GEORG WEERTH (1822-1856)

Die hundert Bergleute 252

CONRAD FERDINAND MEYER (1825-1898)

Fülle 253

Erntegewitter 253

Auf dem Canal grande 254

Der Marmorknabe 255

Im Spätboot 255

Der römische Brunnen	256
Die Füße im Feuer	256
Schillers Bestattung	259
FRIEDRICH NIETZSCHE (1844–1900)	
An der Brücke stand	259
Vereinsamt	260
O Mensch! Gib acht!	261
DETLEV VON LILIENCRON (1844–1909)	
Festnacht und Frühgang	261
RICHARD DEHMEL (1863–1920)	
Entbietung	264
ARNO HOLZ (1863–1929)	
Im Hause, wo die bunten Ampeln brennen	265
Sieben Septillionen Jahre	266
RICARDA HUCH (1864–1947)	
Uralter Worte kundig kommt die Nacht	267
RICHARD BEER-HOFMANN (1866–1945)	
Schlaflied für Mirjam	268
ELSE LASKER-SCHÜLER (1869–1945)	
Ein alter Tibetteppich	269
Gebet	270
STEFAN GEORGE (1868–1933)	
Mein garten bedarf nicht luft und nicht wärme	270
Der Herr der Insel	271
Komm in den totgesagten park und schau	272
Es lacht in dem steigenden jahr dir	272
Der Mensch und der Drud	273
ALFRED MOMBERT (1872–1942)	
Gott ist vom Schöpferstuhl gefallen	276
Bevor ich diesen Inselstrand verließ	276

HUGO VON HOFMANNSTHAL (1874–1929)

- Vorfrühling 277
 Reiselied 278
 Terzinen über Vergänglichkeit. I 279
 Manche freilich ... 279

RAINER MARIA RILKE (1875–1926)

- Römische Fontäne 280
 Das Karussell 281
 Archäischer Torso Apollos 282
 Duineser Elegien. Die erste Elegie 283
 Die Sonette an Orpheus. XIX 286
 Rose, oh reiner Widerspruch, Lust 287

THEODOR DÄUBLER (1876–1934)

- Die Nacht ist eine Mohrin, eine Heidin! 287

HERMANN HESSE (1877–1962)

- Stufen 290

ERNST STADLER (1883–1914)

- Der Spruch 291
 Fahrt über die Kölner Rheinbrücke bei Nacht 292

OSKAR LOERKE (1884–1941)

- Strom 293

GEORG TRAKL (1887–1914)

- Menschheit 294
 De profundis 294
 Abendland 295

GEORG HEYM (1887–1912)

- Der Gott der Stadt 297
 Berlin I 298
 Deine Wimpern, die langen ... 299

JAKOB VAN HODDIS (1887–1942)

- Weltende 301

ALFRED LICHTENSTEIN (1889–1914)

15

Die Dämmerung 301

JOHANNES R. BECHER (1891–1958)

Der Dichter meidet strahlende Akkorde 302

AUGUST STRAMM (1874–1915)

Untreu 303

Patrouille 303

GOTTFRIED BENN (1886–1956)

Kleine Aster 304

Mann und Frau gehn durch die Krebsbaracke 304

D-Zug 305

Gesänge. I 306

Dennoch die Schwerter halten 307

Astern 308

Chopin 309

Reisen 311

Nur zwei Dinge 312

Menschen getroffen 312

MAX HERRMANN-NEISSE (1886–1941)

Ein deutscher Dichter bin ich einst gewesen 313

YVAN GOLL (1891–1950)

Im uralten See 314

Vater 314

GERTRUD KOLMAR (1894–1943)

Verwandlungen 315

THEODOR KRAMER (1897–1958)

Die Wahrheit ist, man hat mir nichts getan 316

BERTOLT BRECHT (1898–1956)

Entdeckung an einer jungen Frau 317

Von der Freundlichkeit der Welt 318

Erinnerung an die Marie A. 318

- Vom armen B. B. 319
 Fragen eines lesenden Arbeiters 321
 Legende von der Entstehung des Buches Taoteking
 auf dem Weg des Laotse in die Emigration 323
 An die Nachgeborenen 326
 Die Maske des Bösen 329
 Der Radwechsel 329
 Böser Morgen 329
- ERICH KÄSTNER (1899–1974)**
 Jahrgang 1899 330
 Der Handstand auf der Loreley 332
 Moral 333
- WILHELM LEHMAN (1882–1968)**
 Fahrt über den Plöner See 333
 In Solothurn 335
- GEORG BRITTING (1891–1964)**
 Was hat, Achill ... 336
 Die Trommel dröhnt 337
- MARIE LUISE KASCHNITZ (1901–1974)**
 Die Kinder dieser Welt 338
 Hiroshima 340
 Nicht gesagt 341
- PETER HUCHEL (1903–1981)**
 Havelnacht 342
 Der Garten des Theophrast 343
- GÜNTER EICH (1907–1972)**
 Aurora 343
 Inventur 344
 Latrine 345
 Ende eines Sommers 346
 Wacht auf, denn eure Träume sind schlecht! 346

ALBRECHT GOES (1908–2000)

17

Olévano, Blick auf Latium 348

KARL KROLOW (1915–1999)

Worte 349

JOHANNES BOBROWSKI (1917–1965)

Dorfmusik 350

PAUL CELAN (1920–1970)

Die Krüge 351

Todesfuge 351

Sprachgitter 353

ERICH FRIED (1921–1988)

Was es ist 354

EUGEN GOMRINGER (*1925)

schweigen 355

3 variationen zu »kein fehler im system« 355

ERNST JANDL (1925–2000)

schtzngrmm 356

vater komm erzähl vom krieg 358

sommerlied 358

FRIEDERIKE MAYRÖCKER (*1924)

was brauchst du 358

INGEBORG BACHMANN (1926–1973)

Mein Vogel 359

An die Sonne 360

Böhmen liegt am Meer 362

GÜNTER GRASS (*1927)

Kinderlied 363

HANS MAGNUS ENZENSBERGER (*1929)

Utopia 364

Bildzeitung 365

Die Furie 366

Gutes Zureden 367

- 18 **GÜNTER KUNERT** (*1929)
 Ich bringe eine Botschaft 368
- WALTER HELMUT FRITZ** (*1929)
 Atlantis 371
- JÜRG FEDERSPIEL** (1931–2007)
 Paracelsus 372
- HARALD HARTUNG** (*1932)
 Schnecken 373
 Gestern sah ich 373
- WULF KIRSTEN** (*1934)
 wüstgefallener jüdischer friedhof in Mähren 374
- HELGA M. NOVAK** (*1935)
 Wenn der Mond in die Seen fällt 375
- SARAH KIRSCH** (*1935)
 Schöner See Wasseraug 376
- KARL MICKEL** (1935–2000)
 Der See 377
- ROBERT GERNHARDT** (1937–2003)
 Bekenntnis 378
 Roma aeterna 378
- RAINER MALKOWSKI** (1939–2003)
 Schöne seltene Weide 379
 Für mich 379
- NICOLAS BORN** (1937–1979)
 Da hat er gelernt was Krieg ist sagt er 380
- URSULA KRECHEL** (*1947)
 Meine Mutter 384
- ROLF DIETER BRINKMANN** (1940–1975)
 Einen jener klassischen 386
- ULLA HAHN** (*1946)
 Der Himmel 387
 Danklied 388

THOMAS ROSENLÖCHER (*1947)

19

Der Paßgänger 388

VOLKER BRAUN (*1939)

Das Eigentum 389

KURT DRAWERT (*1956)

... zum deutschen Liedgut 390

THOMAS KLING (1957–2005)

terraingewinne 391

DURS GRÜNBEIN (*1962)

Gedicht über Dresden 393

In utero I 394

ALBERT OSTERMAIER (*1967)

temperatursturz 395

Quellenverzeichnis 397

Verzeichnis der Überschriften und Anfänge 413